Wir grüßen Sie aus dem Remstal, das seit einiger Zeit auch amtlich als eine eigene Weinregion anerkannt ist. Durch diese Bezeichnung, die aus südlichen Weinländern durch die EU eingeführt wurde, sind wir heimischen Wengerter nun in Einklang mit den anderen europäischen Ländern. Dies gab uns auch den Anlass, auf der Innenseite auf Zeilen eines Buches von Davide Lajolo zurückzugreifen. Er wurde als Bauernsohn im piemontesischen Asti geboren und ist unter bescheidenen Verhältnissen groß geworden. Später verfasste er ein Buch „I mè" und beschreibt darin ähnliche Bedingungen wie in der traditionsreichen Geschichte der einheimischen Wengerterfamilien.

Auch wenn wir in diesem Jahr besonders gefordert waren, grüßen wir Sie aus Strümpfelbach voller guter Gefühle!

Fam. Kuhnle

Ihre Familie Kuhnle

Weingut Kuhnle

Hauptstraße 49 · 71384 Weinstadt-Strümpfelbach
Telefon (0 71 51) 6 12 93 · Telefax (0 71 51) 61 07 47
E-Mail: info@weingut-kuhnle.de
Internet: www.weingut-kuhnle.de

bodenständig, traditionsbewusst,
höchster Qualität verpflichtet

Weingut Kuhnle

Weinstadt-Strümpfelbach

Der Weinberg ist auf Augenhöhe, auf jedem Trieb, auf jedem Erdklumpen auf denen die Rebzeilen stehen, ist die jahrhundertelange Arbeit der Winzer erkennbar. Diejenige Triebe, die die Trauben geben müssen und daher die ganze Kraft der Wurzeln benötigen, werden angeschnitten. Das Schneiden der Weinstöcke ist nicht nur ein Job, es ist eine Kunst. Die geschnittenen Ruten tragen Tränen. Wenn du zwischen den Rebzeilen vorbeigehst ist es wie an einem stummen Schrei teilzunehmen, und du neigst dazu, den Weinstock als Geschöpf zu fühlen.

Aus dem Buch „I mè" von Davide Lajolo

Titelbild: **Verklärte Weinwelt**
Daniel Bohn

Bild innen links: **Herkunft prägt unsere Zukunft**
Peter Schuster Photography

Bild hinten: **In der harten Arbeit vereint**
Daniel Kuhnle

Geschätzte Kunden, liebe Weinfreunde,

und wieder sind wir durch ein Jahr mit extremen Klimaeinflüssen und entsprechenden Wachstumsbedingungen gegangen. Dieser Jahrgang wird in die Annalen eingehen. Er hat uns Weingärtnern körperlich wieder enorm viel abverlangt. Auch mit dem Gemütszustand war es bei uns und unseren Kollegen durch die vielfältigen wirtschaftlich und bürokratischen Einflüsse nicht zum Besten bestellt. Vor allem die wochenlange Sommerhitze hat uns schon an den Rand unserer Leistungsfähigkeit gebracht.

Dafür wurden wir dann aber mit einer großartigen Ernte belohnt. Die Zuckerwerte der Trauben schossen in die Höhe und in den Beeren konzentrierte sich der süße Saft. So wie wir zur Zeit des Weinausbaus bei der Probe der 2026er Jungweine im Weinkeller empfinden, werden sie sich gehaltvoll, füllig und edel darstellen. Unser Hauptaugenmerk im Weinkeller gilt der kontrollierten, gekühlten Gärung und dem Ausbau der Weine im Edelstahltank und in den Fässern, wobei die Behälter gewissenhaft spundvoll gehalten werden müssen. Dadurch bleiben besonders den Weiß- und Roséweinen die zarte und filigrane Duft- und Aromafülle.

Wir, die Familie Kuhnle und alle Mitarbeiter und Helfer, blicken guten Mutes über die eingebrachte Ernte und schauen hoffnungsvoll und mit großer Zuversicht auf die Ergebnisse, die dann als neuer Jahrgang schon bald das aktuelle Weinprogramm bereichern werden. Auch die Rotweine der letzten Jahre begeistern uns mit ihrem reifen und harmonischen Charakter.

Nun wünschen wir uns ein heimeliges Zusammenkommen mit Ihnen und mit einem Gläschen Kuhnle-Wein in unserer „guten Stube" in Strümpfelbach.

„Wo aber der Wein fehlt, fehlt der Geist des Lebens"

Euripides (540 – 500 v.Chr.)